

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.673.360

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3866/J-NR/2020

Wien, am 15. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Oktober 2020 unter der Nr. **3866/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „gesundheitsfördernde Maßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen bieten sie ihren Arbeitnehmern an?*

Durch die arbeitsmedizinische Betreuung in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz werden regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten, wie zB Schutzimpfungen (FSME, saisonale Grippe, Diphtherie/Tetanus/Polio/Pertussis), Patientenbegutachtung, Aufklärungsgespräche (Hypertonie, Stress, Raucherentwöhnung, gesunde Ernährung, Mutterschutzevaluierung etc.), Prüfung und Sicherstellung der Ergonomie am Arbeitsplatz.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Justizministeriums seit 2017 die Teilnahme an Kursen zur Förderung der Rückengesundheit während der Dienstzeit ermöglicht. Diese von FitnessGoesOffice

durchgeführten sogenannten Rücken-Fit-Kurse finden wöchentlich statt, dauern jeweils 25 Minuten und stehen allen im Bundesministerium für Justiz tätigen Beamtinnen, Beamten, Vertragsbediensteten, Richterinnen, Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten nach Anmeldung offen. Weiters fördert mein Ministerium ebenfalls von FitnessGoesOffice durchgeführte Zirkeltrainings, die im Anschluss an die Dienstzeit einmal wöchentlich stattfinden. Im Jahr 2020 mussten Pandemie-bedingt die Präsenztrainings leider ab März 2020 abgesagt werden; es wurde den Bediensteten jedoch die Möglichkeit angeboten, an Online-Trainings teilzunehmen.

Im Jahr 2019 wurde erstmals ein Gesundheitstag veranstaltet, der im Jahr 2020 aufgrund der coronabedingten Einschränkungen leider nicht wiederholt werden konnte. Ebenso fand im Jahr 2019 eine Evaluierung zur psychischen Belastung statt.

Zudem werden den Bediensteten kostenlose Obstkörbe (vorwiegend Bio-Äpfel) zur Verfügung gestellt.

Zu den Fragen 2 bis 4:

- *2. Wie viele Krankenstandstage fielen absolut pro Jahr an? (aufgegliedert nach Ressort, Kabinett und Jahren seit Beginn dieser GP.)*
- *3. Wie viele Krankenstandstage fielen durchschnittlich pro Arbeitnehmer pro Jahr an? (aufgegliedert nach Ressort, Kabinett und Jahren seit Beginn dieser GP.)*
- *4. Wie viele Krankenstandstage fielen seit Beginn dieser GP. berechnet auf ein Vollzeitäquivalent an?*

Ich verweise auf die nachstehende Übersicht:

Zeitraum	Anzahl der Krankenstandstage (Arbeitstage)	davon Kabinett	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (Köpfe)	durchschnittliche Krankenstandstage pro Arbeitnehmer	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Kabinett (Köpfe)	durchschnittliche Krankenstandstage pro Kabinettsmitarbeiter	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (VBÄ)	Krankenstandstage je Vollzeitäquivalente
23.10.2019 bis 31.12.2019	745,32	8,5	401,48	1,86	8	1,06	383,46	1,94
01.01.2020 bis 22.10.2020	2803,04	11	375,52	7,46	11,92	0,92	358,41	7,82

Zur Frage 5:

- *Wie wirkten sich diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auf die Krankenstände aus?*

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass die Anzahl der Krankenstandstage keinen Rückschluss auf eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung zulässt.

Die betriebliche Gesundheitsförderung verfolgt den präventiven Ansatz, das vorhandene Gesundheitspotential zu halten bzw. zu verbessern und Arbeitsbelastungen entgegen zu wirken. Eine Reduktion bzw. Erhöhung von Krankenstandstagen - eine ermittelbare Kennzahl - kann von anderen Einflüssen abhängen und wird nur bedingt als Messgröße verwendet, zumal der Abwesenheitsgrund der Bediensteten in der Regel dem Dienstgeber nicht bekannt ist und eine gesetzte Intervention daher auch nicht daran gemessen werden kann.

Zur Frage 6:

- *Wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen in den letzten drei Jahren?
(aufgegliedert auf Maßnahmen und Jahre)*

Da die verschiedenen Maßnahmen unterschiedlichste Themenbereiche betreffen, sind auch verschiedenste Budgetansätze davon betroffen.

Folgende Kosten sind in den letzten drei Jahren bis dato angefallen:

Leistung	Kosten 2020	Kosten 2019	Kosten 2018
Arbeitsmedizinische Betreuung	9 735,66	22 296,59	6 587,59
Obst	5 173,80	8 745,00	9 450,00
Sicherheitstechnische Betreuung	8 118,50	9 598,20	9 409,92
Impfstoffe	2 630,80	1 925,00	926,79
FitnessGoes Office	3.537,26	11.424,40	9.489,40
Summe	29.196,02	53.989,19	35 863,70

Zu den Fragen 7 bis 10:

- *7. Waren/sind diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auch ressortfremden Personen zugänglich?*
- *8. Wenn ja, welchen Personen?*
- *9. Wenn ja, welche gesundheitsfördernden Maßnahmen?*
- *10. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür in den letzten drei Jahren?*

Die gesundheitsfördernden Maßnahmen sind ressortfremden Personen nicht zugänglich.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

